

SRCV: Nächster Sieg im Visier

Squash Auch im zweiten NLA-Rückrundenspiel gegen Pilatus Kriens ist der SRC Vaduz in der Favoritenrolle. David Heath und Roger Baumann sind aber angeschlagen.

VON ROBERT BRÜSTLE

Zum Auftakt der Rückrunde gewannen die Vaduzer in der Vorwoche gegen Royal Cham souverän mit 4:0. Damit wurde der Konkurrent um die vier Playoff-Plätze bereits um sieben Punkte distanziert. Vaduz rangiert weiter hinter Schlieren und den Grasshoppers auf Rang drei, punktgleich mit den Panthers. Diese Position sollte heute nicht in Gefahr sein. Mit Pilatus Kriens gastiert um 19.30 Uhr der Tabellensiebte im Squash House Vaduz. Nimmt man die Aufstellungen der beiden Teams in Augenschein, ist der SRCV auch klarer Favorit. Doch bei den Residenzern steigen heute nicht alle Akteure ganz fit in den Court. Spielertrainer David Heath hat Probleme mit der Achillessehne und Roger Baumann plagt sich schon länger mit einer Schulterverletzung herum. «Ich habe eine Bänderüberdehnung, verbunden mit einer Prellung. Das wirkt sich im Spiel oft schmerzhaft aus», so Baumann, der seinem Gegner auf der Position 3, Yannick Lindemann, ein gutes Zeugnis ausstellt. «Ein starker Spieler, den es erst zu schlagen gilt, auch in topfittem Zustand.» David Heath bekommt es auf

der Position 2 mit Remo Handl zu tun. «Normalerweise eine klare Sache für David. Heute bleibt aber abzuwarten, wie ihn seine Verletzung beeinträchtigt», weiss Baumann. Auf der Position 1 sind die Kräfteverhältnisse klar verteilt. Der spanische SRCV-Legionär Borja Golan (Weltnummer 7) ist gegen Cédéric Kuchen (Weltnummer 7) auf Sieg programmiert. Marcel Rothmund muss sich auf der Position 4 mit Gaby Huber-Schmohl auseinandersetzen. Obwohl Huber-Schmohl in der Schweiz zu den Besten ihres Fachs zählt, sollte sich Routinier Rothmund doch durchsetzen.

SRC Vaduz – Pilatus Kriens Do 19.30

Position 1: Borja Golan – Cédéric Kuchen
Position 2: David Heath – Remo Handl
Position 3: Roger Baumann – Yannick Lindemann
Position 4: Marcel Rothmund – Gaby Huber-Schmohl

Die weiteren Partien

Grasshoppers – Vitis Schlieren Do 19.30
Uster – Fricktal Do 19.30
Panthers – Winterthur Do 19.30

NLA-Tabelle

1. Grasshoppers	9	30:6	24
2. Vitis Schlieren	8	30:2	23
3. SRC Vaduz	9	25:11	19
4. Panthers	9	25:11	19
5. Royal Cham	9	13:23	12
6. Uster	9	14:22	9
7. Pilatus Kriens	9	11:25	7
8. Winterthur	9	9:27	5
9. Fricktal	9	3:33	1



David Heath und Co. treffen heute auf Pilatus Kriens. (Foto: Michael Zanghellini)

Fussball/Eishockey

Ralph Krueger wird Motivationscoach

SOUTHAMPTON Der frühere Schweizer Eishockey-Nationalcoach Ralph Krueger hat einen neuen Job in der englischen Premier League gefunden. Laut des Onlineportals des «Tagess Anzeiger» übernimmt der 54-jährige beim Fussballclub aus Southampton das Amt des Motivationstrainers. Der Deutsch-Kanadier wird seinen neuen Job als Motivationscoach nach den Olympischen Spielen in Sotschi antreten, wo er als Berater des kanadischen Eishockeyteams engagiert ist. Krueger ist bekannt für seine Motivationskünste und ist beim FC Southampton Teil einer Restrukturierung. Die Schweizer Clubbesitzerin Katharina Liebherr plant, mehrere Spezialisten in verschiedenen Bereichen einzusetzen. Zuletzt war Ralph Krueger in der NHL als Headcoach der Edmonton Oilers tätig. (si)

Fussball

Justiz untersucht Neymar-Transfer

BARCELONA Die spanische Justiz hat ein Klagegesuch gegen den Präsidenten des FC Barcelona wegen der Verpflichtung des Brasilianers Neymar zugelassen. Der Ermittlungsrichter begründete den Entscheid mit dem Verdacht, dass die in Wirklichkeit gezahlten Beträge möglicherweise verschleiert worden seien. Ein Mitglied von Barcelona hatte das Klagegesuch vorgelegt und Clubchef Sandro Rosell die Unterschlagung zur Last gelegt. (si)

Bronzemedaille für Rebecca Burren mit der Luftpistole

Schiessen 253 Jugendliche haben im vergangenen Herbst in der Vorausscheidung zum «St. Gallerbär» mitgemacht. Von den 180 Luftpistolschützen haben sich deren 94 beim Finale in Wil gemessen. 51 der 73 Teilnehmer/-innen mit der Luftpistole standen in Wil ebenfalls erneut im Einsatz.

Der Stand der Wiler Sportschützen eignete sich ausgezeichnet für diesen Wettkampf, da hier die Zuschauer dank der elektronischen Anlage noch besser mitfeiern können. Bei den Schülern «Stehend mit fester Auflage» gewann Angela Hobi (Sportschützen Sargans vor Noel Rütli (Sportschützen Gossau) und Fabio Beerle (SG Goldach). Gold, Silber und Bronze in der Kategorie «Stehend mit beweglicher Auflage» durfte Gabriel Bihler (FSG St. Gallen) vor Basil Güntert (SG Tell Gams) und David Tschan (Sportschützen Sargans) entgegennehmen. In der Kategorie C gewann Anita Hagmann (LG Ebnat-Kappel) mit 188 Punkten im Programm und lieferte anschliessend einen sehr guten Finalwettkampf. Als Zweite klassierte sich Alexandra Walsler (SG Tell Gams) vor Micha Oberholzer (LG Ebnat-Kappel). Mit einem sensationellen Finalresultat von 200,5 Punkten und 195 Punkten aus den ersten zwei Passen demonstrierte die Gossauerin Nina Suter ihre Überlegenheit in der Kategorie D. Die Silbermedaille konnte Marlies Kaiser (SG Tell Gams) entgegen-



Romeo Lüchinger (2.), Sieger Jan Kohler und Rebecca Burren (3.). (Foto: ZVG)

nehmen. Diese lieferte sich mit Linda Riedener (LG Ebnat-Kappel) während des Finales ein spannendes Duell. Spannend versprach das Finale bei den ältesten Luftpistolschützen zu werden, denn Olivia Hagmann und Iris Riedener (beide LG Ebnat-Kappel) lagen mit je 389

Punkten in Führung. Den Final entschied Olivia Hagmann dann mit 1,1 Punkten mehr für sich. Der Gamser Michael Kaiser holte sich Bronze.

Medaille mit Luftpistole geholt

In der Kategorie «Stehend mit fester Auflage» bei den Luftpistolenschüt-

zen gewann Finn Graf (Sportschützen St. Fiden - St. Gallen) dank der zweiten, besseren Passe den Wettkampf. Die Silbermedaille konnte Yves Saxer (Sportschützen Wil), der punktgleich mit dem Sieger den Wettkampf abschloss, in Empfang nehmen. Tim Raschle (Sportschützen Gossau) durfte sich Bronze umhängen lassen. Der Sarganser Jan Kohler konnte die Goldmedaille in der Kategorie «Stehend mit beweglicher Auflage» mit sechs Punkten Vorsprung auf Romeo Lüchinger (Pistolensportverein Kolbenstein Montlingen) gewinnen. Die Liechtensteinerin Rebecca Burren durfte sich über die Bronzemedaille freuen. Zwei weitere Medaillen ergatterten Damjan Parojcic (PS Liechtenstein) und Simon Haldner (PS Sargans).

Law gewinnt vor Zöpfel

Drei der sechs Teilnehmer in der Kategorie C trugen ein Finale aus. Gewonnen wurde dieser Wettkampf von der Wilerin Lavin Law vor Max Zöpfel (Sportschützen St. Fiden - St. Gallen). Dritte wurde Lorena Draxl (PV Kolbenstein Montlingen). Die

Sportschützen St. Fiden - St. Gallen dominierten die Kategorie U16 stehend frei. Frederick Zurschmiede gewann dank des besseren Finales den Wettkampf. Sein Teamkollege Silvan Inauen, der im Finale ebenfalls Nervenstärke bewies, wurde Dritter. Mit Dominik Manser (5.) und Severin Kunz (6.) wurde das gute Mannschaftsresultat vervollständigt. Nur Marvin Flückiger (Sportschützen Wil) als Zweiter und Ronja Kaiser (PS Liechtenstein) als Vierte konnten den Triumph der St. Galler etwas bremsen. Andreas Leuzinger (PS Liechtenstein) konnte ebenfalls das Finale am Finale bestreiten.

Sieg für Andreas Riedener

384 Punkte aus vier Passen sowie ein Finalresultat von 197,8, damit war klar, dass niemand Andreas Riedener (Sportschützen St. Fiden - St. Gallen) das Wasser reichen konnte. Das zweitbeste Finalresultat reichte der Sarganser Pistolenschützin Rebecca Villiger für die Silbermedaille und Bronze holte der Appenzeller Dominik Gantenbein. (bb)

Alle Ranglisten auf www.sgksv.ch

Fussball

U21-Nationalmannschaft: Trainingslager in Spanien

Zur Vorbereitung auf die drei verbleibenden Spiele der EM-Qualifikation absolviert Liechtensteins U21-Nationalmannschaft vom 25. Januar bis 1. Februar ein Trainingslager in Spanien. Trainer Heinz Fuchsbacher hat zu diesem Zweck 22 Spieler nominiert, welche in Valencia während acht Trainingstagen an ihrer Form arbeiten. Besonders wertvoll ist das Trainingslager im Hinblick auf das Qualifikationsspiel am 5. März. Dann bestreitet die U21 in Thun das Rückspiel gegen die Schweiz, an die nach dem Hinspiel vom September 2013 überaus zwiespältige Erinnerungen

bestehen. Liechtenstein zeigte damals gegen den grossen Nachbarn während mehr als einer Stunde eine tolle Leistung, ehe in den letzten 25 Minuten noch sechs Gegentore kamen und damit eine schmerzliche Niederlage hingenommen werden musste.

Internationaler Rhythmus

Ziel der Trainingsarbeit von Heinz Fuchsbacher wird es sein, die Mannschaft wieder einen Schritt näher an den internationalen Rhythmus heranzubringen, um in den Spielen gegen die grossen Nationen über die volle Distanz dagegenhalten zu können. (pd)

Resultatübersicht

Rad: Tour Down Under

Tour Down Under (Au). 2. Etappe, Prospect - Stirling (150 km): 1. Diego Ulissi (It) 3:52:14. 2. Simon Gerrans (Au). 3. Cadel Evans (Au). 4. Francesco Gavazzi (It). 5. Robert Gesink (Ho). 6. Richie Porte (Au). - **Ferner die Schweizer:** 13. Steve Morabito. 28. Danilo Wyss, alle gleiche Zeit.

Gesamtklassement: 1. Gerrans 7:12:31. 2. Ulissi 0:07 zurück. 3. Andre Greipel (De) 0:11. 4. Evans 0:13. 5. Steele Von Hoff (Au), gleiche Zeit.

Eishockey: NHL

New Jersey Devils (mit Brunner/1 Tor, 2 Assists) - St. Louis Blues 7:1. Dallas Stars - Minnesota Wild (mit Niederreiter) 4:0. Edmonton Oilers - Vancouver Canucks (mit Weber) 1:2. Anaheim Ducks (mit Hiller/nach 36 Minuten bei 1:3 ausgewechselt) - Winnipeg Jets 2:3. Buffalo Sabres - Florida Panthers 3:4. New York Rangers - New York Islanders 3:5. Washington Capitals - Ottawa Senators 0:2. Columbus Blue Jackets - Los Angeles Kings 5:3. Colorado Avalanche - Toronto Maple Leafs 2:5.

Basketball: NBA

Oklahoma City Thunder (mit Sefolosha/5 Punkte) - Portland Trail Blazers 105:97 Brooklyn Nets - Orlando Magic 101:90. Miami Heat - Boston Celtics 93:86. New Orleans Pelicans - Sacramento Kings 97:114.

Formel 1

Bernie Ecclestone in USA mit Teilerfolg vor Gericht

NEW YORK Der in eine Reihe von Rechtsstreitigkeiten verwickelte Formel-1-Chef Bernie Ecclestone hat

in den USA einen Teilerfolg errungen. Ein New Yorker Gericht erklärte sich bei einer Schadenersatzklage gegen den 83-jährigen in Zusammenhang mit dem Verkauf der Formel-1-Anteile der Bayerischen Landesbank vor acht Jahren für nicht zuständig. Der Fall solle nach deutschem oder englischem Recht geklärt werden.

Die US-Investmentfirma Bluewaters hatte Ecclestone auf Schadenersatz von 650 Millionen Dollar verklagt.



Formel-1-Chef Bernie Ecclestone. (Foto: RM)

Auch die Beteiligungsfirma CVC, an welche die Anteile schliesslich gingen, gehörte zu den Beklagten. Bluewaters erklärte, für den 47-Prozent-Anteil 2005 das höchste Gebot abgegeben zu haben. Ecclestone habe aber den Verkauf an CVC für knapp 830 Millionen Dollar bevorzugt, um Chef der Formel 1 zu bleiben. (si)